

## **HPA-Kurs: Hintergrundinformationen für KL**

### **Fragen und Antworten zur Mexiko-Grippe**

#### **Was ist die Mexiko-Grippe?**

Das neue Virus trägt Gensegmente aus zwei Schweineviren, einem Geflügelvirus und einem Menschenvirus in sich. Erstmals ist das Virus in Mexiko aufgetaucht, der erste Fall wurde Ende April 2009 nachgewiesen.

#### **Wie gefährlich ist das Virus?**

Das (H1N1-)Virus ist neuartig, deshalb sind die meisten Menschen nicht immun dagegen. Eine Pandemiewelle könnte deshalb bis zu fünfmal mehr Kranke verursachen als eine saisonale Grippe. Der Krankheitsverlauf ist aber bisher wie bei der saisonalen Grippe, meist harmlos.

#### **Wer gehört zur Risikogruppe?**

Schwangere Frauen, Kleinkinder, Personen mit chronischen Krankheiten (insbesondere Atemwegserkrankungen wie Asthma, Chronic Obstructive Pulmonary Disease (COPD) oder Zystischer Fibrose, kardiovaskuläre Krankheiten, Stoffwechselkrankheiten wie Diabetes, Nierenerkrankungen), Personen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche und immunsuppressiver Therapie, über 65-Jährige, sowie Bewohnerinnen und Bewohner von Altersheimen und Pflegeeinrichtungen.

Für Schwangere ist die Grippe besonders gefährlich, weil ihr Immunsystem geschwächt ist. Dieser Zustand hält bis mehrere Wochen nach der Geburt an. Nicht nur Schwangere laufen Gefahr schwere Symptome zu entwickeln. Fieber kann beim Ungeborenen zu Neuralrohr-Fehlbildungen führen (offene Schädeldecke, offener Rücken).

#### **Haben wir bereits eine Pandemie?**

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat am 11. Juni die höchste pandemische Phase ausgerufen. Die weltweite Verbreitung des Pandemievirus kann nicht mehr verhindert werden. Wie schnell sich die Pandemiewelle ausbreitet und wann die Schweiz davon betroffen sein wird, ist allerdings noch unklar. Nach Schätzungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) werden ab diesem Herbst in der Schweiz ein bis zwei Millionen Menschen an einer Grippe erkranken.

#### **Wie wird die Krankheit übertragen?**

Über Tröpfcheninfektion beim Husten oder Niessen und durch Berührung verunreinigter Oberflächen, wie etwa der Hände beim Händeschütteln.

#### **Wie kann ich mich vor der Krankheit schützen?**

Es wird empfohlen, die Hände häufig mit Seife und für mindestens 20 Sekunden zu waschen und die eigenen Augen, Nase und Mund möglichst selten zu berühren. Bei Husten oder Niessen Mund und Nase mit einem Wegwerftaschentuch bedecken, zur Not in die Armbeuge niessen. Das BAG rät einen Vorrat von 50 Schutzmasken anzulegen.

#### **Nach welcher Zeit bricht die Krankheit aus?**

Die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch ist sehr kurz, manchmal erkranken Infizierte schon binnen Stunden, die meisten spätestens innerhalb von drei Tagen. In dieser Zeit sind die Patienten schon ansteckend, da die Virenausscheidung über die Schleimhäute des Nasen-Rachen-Raums beginnt. Diese Ausscheidung dauert in der Regel bis zu sieben Tage, bei geschwächten Menschen auch länger.

**Welches sind die Symptome?**

Akute Atemwegserkrankung mit Fieber über 38 Grad. Das Fieber kann vereinzelt auch fehlen. Meist haben die Erkrankten Halsschmerzen, Husten und Schnupfen, typisch sind auch Schüttelfrost, Muskel-, Kopf- und Gelenkschmerzen.

**Kann die Mexiko-Grippe mit Tamiflu behandelt werden?**

Die meisten Personen werden auch ohne antivirale Medikamente wieder gesund. Tamiflu oder Relenza können aber die Symptome mindern und die Dauer der Krankheit verkürzen. Sie können weitere schwere Komplikationen oder gar den Tod verhindern. Fachleute raten davon ab, auf eigene Initiative antivirale Medikamente einzunehmen, es kann sich eine Resistenz gegen diese Medikamente entwickeln.

**Wird von Reisen in Hochrisikogebiete abgeraten?**

Zurzeit gibt es weder von der WHO noch vom BAG Reiseeinschränkungen.

**Wo kann ich weitere, aktuelle Informationen holen?**

[www.pandemia.ch](http://www.pandemia.ch) oder [www.bag.admin.ch/pandemie](http://www.bag.admin.ch/pandemie)

Merkblatt: Verhalten bei Symptomen

<http://www.pandemia.ch/files/downloads/Wichtig%20f%C3%BCr%20alle%20mit%20Symptomen.pdf>

Merkblatt: Hygiene-Massnahmen

<http://www.pandemia.ch/files/downloads/So%20k%C3%B6nnen%20wir%20uns%20sch%C3%BCtzen.pdf>

Stand: 11.08.2009